



Pressemitteilung

Ein Kälbchen in der Erlebnis-Büdnerei

Kuh Rommy bringt gesunden Bullen im Wildpark-MV zur Welt



Montagsmorgen um 7 Uhr lag das Kälbchen im Stall – bereits trocken, vermutlich schon drei, vier Stunden alt. Die sechsjährige Kuh Rommy, die in der Erlebnis-Büdnerei des Wildpark-MV lebt, ist Mutter geworden. Sie kam kurz vor Eröffnung der Büdnerei schon trächtig in den Wildpark. Am Sonntag haben die Tierpfleger gemerkt, dass sie unruhig ist, nicht frisst. Die neunmonatige Tragzeit war da bereits um zwei Tage überschritten. Es konnte also nicht mehr lange dauern. Am nächsten Tag, dem 21. Oktober 2019, war der Nachwuchs endlich da. „Der Jungbulle ist wohlauf. Er macht die ersten Schritte und fängt an zu hopsen – wenn auch noch etwas staksig. Rommy macht das super und ist eine Vorzeige-Mama. Sie kennt sich ja aus, es ist bereits ihr viertes Kind. Sie ist sehr ruhig, ruft nach ihm und muht des Öfteren vor sich hin. Schön, das so zu sehen“, berichtet Büdnerei-Chefin Britta Genz stolz. Zunächst minuten-, später stundenweise kommen Mutter und Kind nach draußen auf die Koppel – abhängig auch vom Wetter. Mit etwas Glück bekommen die Besucher sie also schon zu Gesicht. Dabei wird um Rücksichtnahme gebeten – mit Kühen, vor allem mit Kalb, ist nicht zu spaßen. „Jetzt lernt das Kälbchen erst einmal sein Zuhause kennen, wo die Zäune sind, wie man abends wieder brav in den Stall kommt und am besten herumtoben kann. Die Nachbarn Esel, Ziege & Co. finden den neuen Bewohner in jedem Fall sehr spannend – ist fast wie Kino, nur viel besser. Auch für uns“, so die Leiterin schmunzelnd.

Marketing

Anja Wrzesinski
Tel.: 03843 2468-19
a.wrzesinski@wildpark-mv.de

Wildpark-MV

Natur- und Umweltpark
Güstrow gGmbH
Verbindungsschausee 1
18273 Güstrow
Tel. 03843 24 68 0
Fax 03843 24 68 20
info@wildpark-mv.de
www.Wildpark-MV.de

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Klaus Tuscher

Amtsgericht Rostock
HRB 3815

„Friedrich“ soll das Jungtier übrigens heißen, da war sich das Büdnerei-Team sehr schnell einig. Ein alter, mittlerweile selten gewordener Name für eine alte, seltene Haustierrasse, die im Wildpark-MV bewusst gezeigt wird, wie Britta Genz erzählt: „Bei der Auswahl der Rassen haben wir uns an der ‚GEH - Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen‘ orientiert. Unsere Rommy und so auch das Kälbchen sind Deutsche Schwarzbunte Niederungsrinder. Es ist uns wichtig, nicht nur alte Haustierrassen zu zeigen, sondern auch durch Züchtung zur Erhaltung der alten Rassen beizutragen.“

Deutsches Schwarzbuntes Niederungsrind

- *Das Deutsche Schwarzbunte Niederungsrind ist ein behorntes Rind mit vorwiegend dunkler Zeichnung. Es ist mittelrahmig mit mittlerer Muskelfülle und einem langen Rumpf.*
- *Bulle = 150 - 162 cm groß, 1000 - 1150 kg
Kuh = 130 - 140 cm groß, 550 - 650 kg*
- *1830 waren die ersten Zuchtversuche, 1868 gab es bereits das erste Herdbuch aus Niederungsgebieten der Niederlande, Norddeutschlands und Dänemarks.*
- *Die Rasse ist wenig krankheitsanfällig. Es gibt wertvolle Zuchtbestände aus ehemaliger „staatlicher Genreserve der DDR“. Der Bestand hat abnehmende Tendenz.*
- *Gefährdungsgrad: Kategorie III "Gefährdet" laut der Roten Liste der GEH - Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen.*

FOTOS: Wildpark-MV/Anja Wrzesinski